

Herren Kreisliga OHZ

TSV Dannenberg : TSV Lesumstotel
Donnerstag, 20.04.2023, 19:30 Uhr

Zwei Punkte bleiben beim TSV Dannenberg

Es wurde bis zum Ende ein Showdown zwischen den beiden Teams: Mit 9:7 in den Spielen und 30:28 in den Sätzen gewannen die Akteure vom TSV Dannenberg ihr verlegtes Heimspiel in der Herren Kreisliga OHZ gegen den TSV Lesumstotel. 180 Minuten lang wurde am Donnerstag mitgefiebert, ehe das Doppel Christgau / Detjen den Sieg im entscheidenden Moment perfekt machte. Beide Teams mussten in ihrem Mannschaftskampf dabei auf Ersatzspieler zurückgreifen. Eine starke Leistung zeigte das untere Paarkreuz mit Detjen und Petzold, welches in den Einzeln ungeschlagen blieb.

Los ging es mit den Eröffnungsdoppeln. Bei ihrer 0:3-Niederlage gegen Frixen / Knief wurden Christgau / Detjen unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Die gewinnbringende Taktik fehlte Gluza und Höpfner bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen van Kempen und Lorke ab dem Start. Beim Erfolg in vier Sätzen konnten Hubacher / Petzold nur den ersten Satz nicht gewinnen und trugen sich mit einem 3:1-Erfolg in die Siegerliste des Tages ein. Das Zwischenergebnis zeigte nun ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Torben Christgau hatte seinen Gegner Wilfried Frixen beim ungefährdeten Sieg in drei Sätzen komplett im Griff und ließ ihm keine echte Chance, so dass er der im Vorfeld zugeordneten Favoritenrolle vollauf gerecht wurde. Das war ein souveräner Sieg. Inken Gluza überzeugte im Match gegen Axel van Kempen, das ohne Satzverlust siegreich gestaltet wurde und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft bedeutete. Beim Stand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz sich gegenüberstand. Ohne Satzgewinn für Christian Höpfner verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Michael Lorke. Bemerkenswert war bei diesem Spiel, dass alle Sätze mit nur zwei Punkten Differenz endeten. Den Sieg von Olaf Knief konnte Carola Hubacher im anschließenden Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Bei einem Spielstand von 3:4 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Beim 3:0-Sieg gelang es Frank Detjen den Gastspieler Horst Hölger in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Nach eher zähem Beginn und Verlust des ersten Satzes gewann Jürgen Petzold die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Partie noch mit 3:1. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 5:4. Das Einzel zwischen Torben Christgau und Axel van Kempen, welches vor der Begegnung bereits als umkämpft eingeschätzt wurde, endete dagegen mit einem hart erarbeiteten 3:2-Erfolg für den Gastspieler. Inken Gluza gelang es Wilfried Frixen zu bezwingen – das extrem enge und im Vorhinein bereits als ebenbürtig erwartete Duell endete erst im Entscheidungssatz. Das war nichts für schwache Nerven. 2:0 (Gluza) bzw. 10:26 (Frixen) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Nicht so gut lief es indessen für Christian Höpfner beim 7:11, 4:11, 2:11 gegen Olaf Knief. Durch diesen Sieg weist die Saison-Statistik von Knief nun 17 Siege, bei 12 Niederlagen aus. Mittlerweile stand es damit 6:6. Beim anschließenden 7:11, 9:11, 7:11 gegen Michael Lorke fand Carola Hubacher von Anfang an kaum Mittel, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Frank Detjen hatte im Match gegen Andreas Gröger am Ende beim 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Zähler für das Team bei. Jürgen Petzold machte mit Horst Hölger beim 3:0 recht kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher. Mit dem Erfolg in diesem Spiel steht Hölger nun bei einem Sieg und 9 Niederlagen seit Beginn der Spielzeit. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussspiel ging es dann um alles. Bis in den letzten Durchgang ging das Doppel zwischen Christgau / Detjen und van Kempen / Lorke, das Christgau /

Detjen letztendlich für sich auf der Habenseite verbuchen konnten. Einen langen Atem hatten die Kontrahenten im vierten Satz, der erst nach 40 Ballwechsellern endete und ebenso wie der finale Satz mit nur zwei Punkten Differenz endete. Ein umkämpfter Teamerfolg für den TSV Dannenberg war unter Dach und Fach.

Nach diesem Mannschaftskampf geht es nun für den TSV Dannenberg am 21.04.2023 gegen den FC Hansa Schwanewede erneut um Punkte. Die Mannschaft des TSV Lesumstotel erreichte nach ihrem letzten Saisonspiel hingegen ein abschließendes Punkteverhältnis von 9:27. Für sie ist die Saison damit Geschichte.

Statistik:

TSV Dannenberg

Doppel: Christgau / Detjen 1:1, Gluza / Höpfner 0:1, Hubacher / Petzold 1:0

Einzel: T. Christgau 1:1, I. Gluza 2:0, C. Höpfner 0:2, C. Hubacher 0:2, F. Detjen 2:0, J. Petzold 2:0

TSV Lesumstotel

Doppel: van Kempen / Lorke 1:1, Frixen / Knief 1:0, Gröger / Hölger 0:1

Einzel: A. Kempen 1:1, W. Frixen 0:2, O. Knief 2:0, M. Lorke 2:0, A. Gröger 0:2, H. Hölger 0:2